Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

Band: 20 (1930)

Heft: 3

Rubrik: Frau und Haus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frau und Haus

PRAKTISCHE HANDARBEITEN, ERZIEHUNGSFRAGEN, KÜCHEN-REZEPTE

Gestrickte Ueberjacke

mit angestricktem Reverskragen (für Erwachsene).

Von L. B.

Material: 500 gr Wolle, 50 gr Kunstseide.

Die Jacke ist nach nebenstehendem einfachen Schema gestrickt. Man schneidet vorerst das Muster aus Papier. Untere Weite des Rückens 1/2 Hüftenweite, Armlochtiefe 18 bis 20 cm, Halsausschnittbreite zur Hälfte 7 cm, -tiefe 2 cm, es kann eine leichte Achselsenkung angebracht werden. Breite des Vorderteils 1/2 Rückenbreite und Uebertritt. Um das Vorderteil schön sitzend zu bekommen, tut man gut, die Höhe bis zum Armloch 2—3 cm größer zu rechnen; beim Zusammenfügen der Jackenteile wird dieser Ueberschuß in den letzten 8—10 cm vor dem Armloch eingehalten. Die Achsel des Vorderteils ist dieselbe wie am Rücken. Mit einer reichlich großen Strickprobe, 30 Maschen, ermittelt man die Anschlagmaschenzahl. Es ist von Vorteil, zuerst den Rücken zu stricken. Sollte derselbe dann im Maß nicht geraten sein, dann kann mit dem Vorderteil sehr gut ausgeglichen werden, entweder man strickt dasselbe reichlich zur Ergänzung fehlender Weite oder hält es knapp, wenn der Rücken zu weit ist.

Will man einen Reverskragen anstricken, wie er am Modell angebracht ist, dann wird das Vorderteil immer in derselben Breite weiter gestrickt bis hinauf zur Höhe der Achsel (die Achselkanten können mit Maschenstich verbunden oder abgekettet zusammengenäht werden). Die Maschen, die nach Abrechnen der Achsel verbleiben, werden als Kragen weiter gestrickt, so lang, bis der Teil über den Rücken reicht, Länge reichlich berechnen, daß der Kragen an den Rückenausschnitt eingehalten werden kann. Mit Maschenstich verbindet man den Kragen mit dem Reversteil des andern Vorderteiles. Da die Modelljacke gemustert gestrickt ist, mußte der Kragenteil, der zum Umlegen berechnet ist, gerippt gestrickt sein.

Weite des Aermels hinten: Zahl der Randschlingen am Armloch der Jacke, dazugerechnet ein Drittel derselben, leichte Rundung arbeiten.

Die Modelljacke ist in dem nebenbei gezeigten Strickmuster gearbeitet. In der Borde ist die Musterung sechsmal übereinandergestellt ohne Zwischenraum, sonst sind die Muster durch vier Zwischengänge getrennt. Die Wirkung der Borde ist noch verstärkt durch Ausnähen mit Maschenstich, immer über zwei Maschen arbeitend (siehe Einzeldarstellung).

Die Jackenränder sind zur Befestigung und zum Schmucke behäkelt mit festen Maschen, vorderer Rand und Kragen 2 Reihen, im übrigen 5 Reihen. Die erste Reihe auf der rechten Seite arbeiten, 2. bis 5. Reihe auf der Rückseite, so rollt sich der Rand weniger; die breiten Häkelränder nach der Innenseite umlegen und festnähen.

Für die Taschenöffnung wird an den fertigen Vorderteilen eine Maschenreihe ausgelöst. Ein Taschenteil, in der entsprechenden Größe gestrickt, wird dem obern Rand der Oeffnung mit Maschenstich angenäht, an den übrigen drei Seiten der Jacke sorgfältig rückseitig aufgesäumt, immer die Maschenbogen fassend, so daß auf der Vorderseite keine Naht sichtbar wird. Der Taschenrand hat ebenfalls Häkelabschluß.

Kinder-Sweater (Lismer).

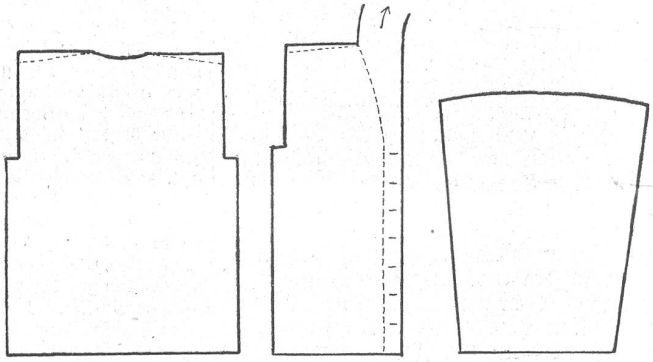
Glatte Stickerei mit Kreuzsticharbeit.

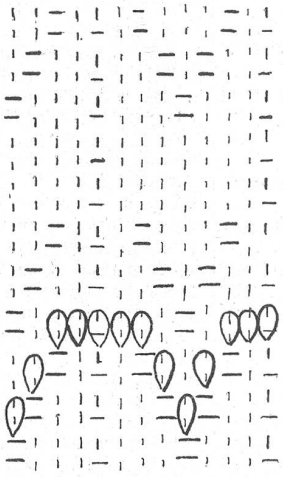
Matereial für das Alter von 8—10 Jahren: 300 gr Wolle.

Aus der Strickübersicht ist zu entnehmen, daß wieder derselbe einfache Schnitt der Arbeit zugrunde liegt. Breite eines Teiles gleich der halben Hüftenweite, für das Armloch 6—8 Maschen abketten. Schlitzöffnung in der Mitte des Vorderteiles, entweder mit Untertritt und rechtsseitig eingestrickten Kopflöchern wie am Modell, oder wenn der Sweater offen und geschlossen getragen werden soll, boß mit der Oeffnung und Oesen an der rechten Schlitzkante.

Rücken und Vorderteil werden bis zur Achsel hinauf gearbeitet, die Achselmaschen abgekettet, dann die übrig bleibenden Halsmaschen auf eine Nadel gefaßt und hin und her arbeitend als Kragen weiter gearbeitet. Damit der Kragen um den Hals schön anliegend wird, tut man gut, erst etwa 6 Gänge mit feinern Nadeln zu stricken.

Die Aermel für Kindersachen womöglich immer hinten beginnen, sie lassen sich so leichter verlängern oder flicken. Ein Kinderärmel kann gut ohne Abrundung an der Armlochkante sein, nach vorn wird die Weite durch Abnehmen eingeschränkt. Stickerei, Kreuzsticharbeit, die hohen Kreuzstiche über zwei Maschen faßend, die kleinen eine Masche hoch.



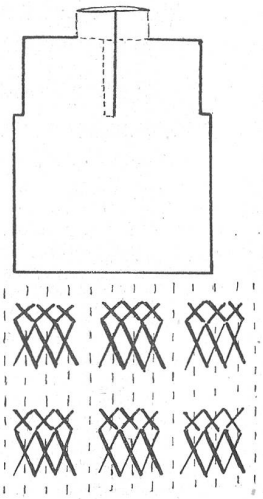


Strickübersicht und Strickmuster zur Jacke.

| rechte Masche.

— linke Masche.

O überzogene Maschen der ausgestickten Borde.



Strickübersicht und Kreuzsticharbeit zum Kindersweater.

Farben: Grundfarbe frisches Grün;

Hohe Kreuzchen: Kaffeebraun;

Kleine Kreuzchen:

1. Reihe hellstes Brau,
2. Reihe gedämpftes Rot.